

Schulprogramm der Schuleinheit PS Bollwies 2017 - 2020



Team PS Bollwies 14. Dezember 2017

Dieses Schulprogramm ist eine Weiterführung des Schulprogramms 2012 – 2016. Es baut nahtlos auf den Gedanken und Entwicklungen des letzten Schulprogramms auf. Der Leitgedanke zu Beziehung und Präsenz passt zu unserem Leitbild, insbesondere zum Abschnitt Schulkultur und Klima: Alle Beteiligten sollen sich in unserer Schule wohlfühlen.

Leitgedanken zu Beziehung und Präsenz

- Wir gestalten unsere Schule mit Sorgfalt, bilden gemeinsame Werte und pflegen offene Beziehungen zu allen Personen, die an der Schule beteiligt sind.
- Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler dabei, ihre Konflikte in eigener Verantwortung zu lösen.
- Wir tragen die Verantwortung für unsere Schule gemeinsam und vernetzen uns.
- Wir sind Vorbild und vertrauen in die positiven Kräfte des Kindes.
- Wir handeln ruhig und beharrlich.



Unsere Leitgedanken über dem aktuellen Schulprogramm haben wir bei einem Outdoor-Event am Schultagungsnachmittag vom 27. Oktober 2017 beim Sirup kochen erarbeitet und im Nachhinein für das Schulprogramm in sprachliche Form gebracht. Sie folgen den Ideen von Chaim Omer „Stärke statt Macht“ unter dem Titel „Neue Autorität“ oder eben „Beziehung und Präsenz“.

Die „Neue Autorität“ ist eine Grundhaltung, an der wir im Team arbeiten. Bereits 2015 haben wir unsere Schulhaus- und Pausenregeln diesem Grundsatz unterstellt. Die Präsenz der Lehrpersonen in der Pause ist verbindlich und transparent nach aussen geregelt. Mit der gemeinsamen Begrüssung am Montagmorgen zeigen wir, dass wir gemeinsam für alle Schülerinnen und Schüler da sind. Unser Beratungsteam „Mini-KIG“ besteht seit 2014 und entspricht der Idee Obhut-Kollegium von Omer.

Das Büchlein „Neue Autorität“ in der Schule, Präsenz und Beziehung im Schulalltag von Martin Lemme und Bruno Körner ist eine Kurzfassung für die Schule dazu.

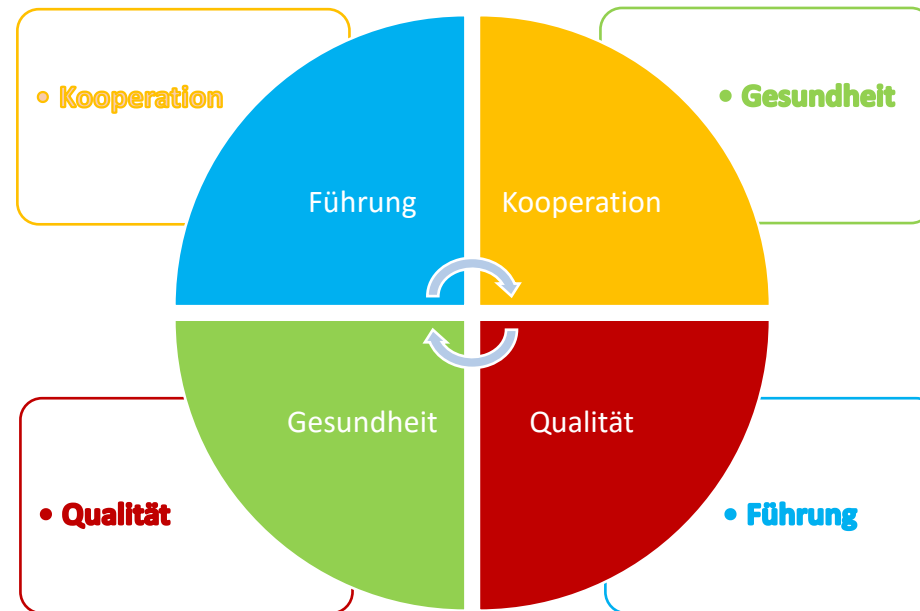
Die sechs Dimensionen der Präsenz:

1. Die Präsenz wird sichtbar durch „anwesendes“ Verhalten: geistig wie körperlich. (Seite 21)
2. Emotional zeigt sich Präsenz durch zugewandtes und beruhigendes Verhalten. (Seite 23)
3. Ebenso wird die „Wachsame Sorge“ wirksam in einer persönlichen Beziehungsgestaltung der Lehrperson zum Kind. (Seite 26)
4. Die Handlungsfähigkeit wird in kritischen Momenten erhalten durch eine deutliche Stellungnahme, dass das kritische Verhalten nicht toleriert wird. Die Konsequenzen daraus werden sorgfältig überlegt und im Unterstützungsnetz diskutiert und erst dann einem Kind mitgeteilt („Omer: Das Eisen schmieden solange es kalt ist.“). (Seite 28)
5. Die emotionale Selbstkontrolle einer Lehrperson wird von Schülerinnen und Schülern als Stärke wahrgenommen. Entgleisungen können passieren und bedürfen einer Entschuldigung ohne den Widerstand gegenüber problematischem Verhalten zu schwächen. (Seite 31)
6. Lehrpersonen sind Repräsentanten eines Netzwerkes. Eine „Wir-Kultur“ unterstützt die Präsenz und die überlegten Verhaltensweisen der einzelnen Lehrperson. (Seite 34)

Rapperswil-Jona, November 2017

Magdalena Fischer, Schulleiterin PS Bollwies

Struktur des Schulprogramms 2017 – 2020



Idee aus der Fachtagung für Schulleitungen 2016
Referat Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, PH Zug
Eine Interpretation in Anlehnung an das Leitbild
der Primarschule Bollwies

Die vier Bereiche Kooperation – Qualität – Gesundheit – Führung sind entscheidend für das gute Gelingen in einem Betrieb, wie es die Schule ist. Alle vier Bereiche sind abhängig voneinander und bedingen einander. In der obigen Darstellung kann die mittlere Scheibe gedreht werden. Jeder der vier Bereiche trifft dann auf einen der drei anderen Bereiche. Die Gedankenspiele dazu sind in jeder Variante möglich.

Das Schulprogramm ist in diesem Sinne aufgebaut:

- A. Kooperation und Gesundheit
- B. Qualität und Führung
- C. Führung und Kooperation
- D. Gesundheit und Qualität

Unter jedem Abschnitt sind spezifische Gedanken dazu formuliert. Diese Gedanken sind der Schulleitung persönlich wichtige Haltungen, die sie selber leben und im Team initiieren will.

Erhaltungsziele Das tun wir schon und behalten es bei.	Entwicklungsziele Unsere Entwicklungsvorhaben	Zuständig- keit	Umsetzung geplant per:				Bemerkungen
			16-17	17-18	18-19	19-20	

A	<p>Kooperation und Gesundheit</p> <p>Eine positive Kooperation auf allen Ebenen im schulischen System ist der Träger für eine entwicklungsfördernde Lernkultur. Schülerinnen und Schüler, alle erwachsenen Mitarbeitenden der Schule und die Erziehungsberechtigten arbeiten und wirken zusammen. Dies umzusetzen ist die professionelle Aufgabe aller Mitarbeitenden in der Schulgemeinschaft. Dies braucht Wissen und Können und – gute Gesundheit der Mitarbeitenden. Das eigene grundsätzliche Wohlbefinden macht stark, leistungsfähig und kreativ. Diese Fähigkeiten sind gefragt um auf Kinder- und Erwachsenenebene eine positive Zusammenarbeit anzuregen, zu initiieren und umzusetzen. Gegenseitig achten wir bewusst, vertrauensvoll und sorgsam auf die Gesundheit aller Mitarbeitenden an unserer Schule.</p>
----------	--

1. Wir setzen kooperative Lern- und Arbeitsformen auf allen Ebenen und in allen Zusammenarbeitsgefässen bewusst ein.*

Wir setzen kooperative Lernformen im Unterricht ein.		alle	x	x	x	x	
	Wir erstellen einen einfachen Kompetenzaufbau von kooperativen Unterrichtsformen vom Kindergarten bis zur 6.Klasse.	QE-Gruppe			x	x	
Partnerklassen: Auf freiwilliger Basis führen wir klassenübergreifende Projekt durch.		KLP	x	x			
	Wir tauschen die Erfahrungen aus und entscheiden über eine verbindliche Regelung.	SL, alle		x	x	x	
Wir erleben kooperative Arbeitsformen in den Teamarbeitsgefässen.		SL, alle	x	x	x	x	
	Wir gestalten Elternveranstaltung im Sinne der kooperativen Lern- und Arbeitsformen.	alle		x	x	x	

*Green, Norm und Kathy: Kooperatives Lernen im Klassenraum und im Kollegium

2. Partizipation der Schülerinnen und Schüler / Vom Klassenrat zum Schulhausrat

	Wir erheben die Situation der Handhabung des Klassenrats aller Klassen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse	SSA	x				
	Wir führen einen Schulhausrat ein.	AG		x			
	Wir entwickeln die Startform des Schulhausrates mit den Schülerinnen und Schülern weiter.	AG, SuS			x	x	
	Wir erstellen ein Konzept mit einem Kompetenzaufbau für die partizipative Mitgestaltung.	AG, SuS				x	

3. Gemeinsame Rituale und Anlässe stärken die Gemeinschaft

Herbstfest		EMW, alle	x		x		
Weihnachtsmarkt		Alle, EMW				x	22.11.19
Aktivitäten der EMW	Die Neuausrichtung der EMW gründet auf den drei Pfeilern Kind – Eltern – Schule. In jedem der drei Bereiche soll pro Jahr eine Aktivität stattfinden.	EMW, SL	x	x	x	x	

Erhaltungsziele Das tun wir schon und behalten es bei.	Entwicklungsziele Unsere Entwicklungsvorhaben	Zuständig- keit	Umsetzung geplant per:				Bemerkungen
			16-17	17-18	18-19	19-20	

B	Qualität und Führung	<p>Qualität in der Schule heisst: Schülerinnen und Schüler kommen gerne in die Schule und können ihren Möglichkeiten entsprechend lernen und sich entwickeln. Mit Beziehung und Präsenz können wir ein hohes Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen erreichen. Durch intensiven fachlichen Austausch im Kollegium zu den relevanten Lern- und Beziehungsthemen sind wir auf dem Weg die Schulqualität laufend den aktuellen Veränderungen anzupassen. Durch äussere und innere Führung können wir viel erreichen. Die Schulleitung, die Leitungen von Arbeitsgruppen und Stufen und alle Lehrpersonen nehmen ihre Führung im entsprechenden Setting aufmerksam und mit bestem Fachwissen wahr. Die entsprechende innere Führung ist sich selber gegenüber wohlwollend, fehlerfreundlich, kreativ und achtsam. Am besten gelingt innere und äussere Führung mit den fünf L: Liebe, Lachen, Lust, List und Leidenschaft.</p>				
---	----------------------	--	--	--	--	--

1. Im Unterricht orientieren wir uns im Rahmen des neuen Lehrplans an Kompetenzen.

Kooperative Lernformen im Unterricht: Hospitation und Austausch		LP	x		x		
Weiterbildungen LP21 der Schule RJ	Wir beschäftigen uns mit guten Lernaufgaben. Dazu stellen wir Gefässe zum Austausch bereit.	alle	x	x	x	x	
	Erste Standortbestimmung	alle					Teamweekend 29.9 – 1.10.19

2. Wir setzen uns bewusst und gezielt mit Medienbildung auseinander.

	In allen Schuleinheiten von RJ wird neue Hardware installiert. Diese wollen wir sinnvoll und attraktiv einsetzen.	alle		x	x	x	
	Wir nutzen den Einsatz des pädagogischen IT-Supports vor Ort.	alle, PITS	x	x	x	x	
	Wir setzen die Vorgaben des neuen Lehrplans im Bereich Medienbildung um.	alle		x	x	x	

3. Wir verpflichten uns einer gemeinsamen Hausaufgabenkultur.

	Die QE-Gruppe erarbeitet eine Regelung für das Team gemäss den Vorgaben des Kantons mit dem Ziel, Neugier bei den Lehrpersonen für motivierende Hausaufgaben zu wecken.	QE-Gruppe	x	x			
	Wir setzen die formalen Vorgaben um.	alle		x			
	Wir setzen uns inhaltlich mit pädagogisch sinnvollen Hausaufgaben auseinander und treffen Abmachungen.	QE-Gruppe		x			
	Wir setzen diese Abmachungen um und informieren und befragen die Eltern darüber.	SL, alle			x		
	Standortbestimmung	alle				x	Teamweekend 29.9 – 1.10.19

4. Wir nutzen die Unterstützungs- und Fördermassnahmen im Rahmen von SIE und PU zur Integration von Kindern in die Volksschule.

Wir suchen mit den Eltern individuelle Lösungen.		alle	x	x	x	x	
	Wir reflektieren die gemachten Erfahrungen.	alle			x	x	

Erhaltungsziele	Entwicklungsziele	Zuständig- keit	Umsetzung geplant per:				Bemerkungen
			16-17	17-18	18-19	19-20	
Das tun wir schon und behalten es bei.	Unsere Entwicklungsvorhaben						

C	<p>Führung und Kooperation</p> <p>Keine Führungsperson kann führen, wenn die zu Führenden dies verweigern wollen. Die Leitung, welche eine Gruppe führt, ist auf die Kooperation der Mitarbeitenden angewiesen. Kritisch-wohlwollendes Mitdenken und Nachfragen hilft gemeinsam weiter zu kommen. Die Bereitschaft sich auf etwas Neues einzulassen, hilft auf positive Art miteinander weiter zu kommen. Gegenseitige, respektvolle, aktive Rückmeldungen schaffen Vertrauen und helfen die Beziehungen zu stärken. So entsteht ein tragfähiges Netz, welches als kooperative Schulgemeinschaft die Aufgaben erfolgreich meistern kann.</p>
	<p>Verschiedene Veränderungen stehen im Bollwies an: Die Oberstufe Bollwies zieht im Sommer 2017 ins neue Oberstufenzentrum Weiden um. Die Sportschule bleibt im Bollwies und wird noch wachsen. Auch auf der Primarstufe ist Wachstum zu erwarten. Mit dem Neuen Berufsauftrag und dem Personalpool erhalten wir neue Führungsinstrumente. Spätestens 2021 wird ein Leitungswechsel wegen Pensionierung der jetzigen Haupt-Schulleitung eintreffen. Durch starke Kooperation im Team sind diese Veränderungen gut zu meistern. Der Übergang zu einer neuen Leitung kann dann organisch wachsend vollzogen werden.</p>

1. Wir gehen kreativ und unkompliziert mit den Veränderungen im Schulhaus Bollwies um.

	Prov. Raumnutzung	alle	x	x			
	Neue Raumorganisation und Kriterien dafür.	alle			x	x	

2. Wir nutzen die Möglichkeiten des Neuen Berufsauftrages und des Personalpools.

	Arbeiten im Team, welche dem Bereich Schule zuzuordnen sind, können durch Flexibilisierung gezielt von Lehrpersonen übernommen werden. Jährliche Absprache beim MAG.	SL, alle	x	x	x	x	
	Die Handhabung des Personalpools wird durch die Schule RJ geregelt. Wir nutzen den entsprechenden Spielraum.	SL			x	x	

3. Wir entwickeln die Organisationsstruktur weiter.

Die Sitzungsstruktur mit Gremium und (Fach-)/Stufensitzungen bewährt sich und wird weiter so durchgeführt.		alle	x	x	x	x	
	Zur internen Vernetzung und als Führungsinstrument der Schulleitung suchen wir eine geeignete Struktur (Steuergruppe, Stufenleitungstreffen oder ein anderes Gremium).	SL			x	x	
	Arbeitsgruppen können gezielt mit Leuten arbeiten, die interessiert sind und Kapazität haben. Dies wird ermöglicht durch Flexibilisierung mit monetärer Auswirkung im Rahmen des Berufsauftrags.	alle		x	x	x	

4. Wir bereiten uns auf den Leitungswechsel vor.

	Eingespielte Abläufe werden verschriftlicht.	SL / SLS / LP	x	x	x	x	
--	--	---------------	---	---	---	---	--

5. Wir integrieren die Betreuungsangebote in unsere Schulhauskultur.

Bei Informationen und Veranstaltungen beziehen wir die Betreuungsangebote mit ein.		alle	x	x	x	x	
	Das Schulteam und die Betreuungsmitarbeitenden arbeiten mit den gleichen pädagogischen Zielen.	SL - SOK - alle		x	x	x	
	Die Zusammenarbeit ist geregelt.	SL - SOK		x	x	x	
	Wir entwickeln die Betreuungsangebote weiter, z.B. Betreuung am frühen Morgen.	SL			x	x	

Erhaltungsziele	Entwicklungsziele	Zuständig-keit	Umsetzung geplant per:				Bemerkungen
			16-17	17-18	18-19	19-20	

D	Gesundheit und Qualität						
	<p>Gesundheit ist individuell und wird ausser von der Schule von vielen anderen persönlichen und privaten Faktoren beeinflusst. Durch eine gute Schulqualität können wir die Gesundheit von Kindern und Erwachsenen positiv beeinflussen. Wichtige Faktoren dafür sind ein respektvoller Umgang, Verlässlichkeit, Humor, Selbstreflexion, gemeinsame schöne Erlebnisse, Offenheit und eine sorgfältige, bewusste Kommunikation. Gegenseitig wollen wir gut hinhören, Anliegen ernst nehmen und ein Arbeitsfeld schaffen, welches einerseits Sicherheit gibt und andererseits Freiräume bietet für eigenes, selbstverantwortetes, kreatives Gestalten und Wirken. Der Selbstwirksamkeit von Kindern und Erwachsenen möchten wir im Rahmen unserer Leitgedanken zu Beziehung und Präsenz ein besonderes Augenmerk schenken.</p>						

1. Wir pflegen die Beziehungen mit allen Zusammenarbeitspartnern bewusst und sorgfältig.

Mit der EMW wird die Zusammenarbeit mit den Eltern weiter entwickelt.		EMW, SL	x	x	x	x	
	Wir führen pro Stufe (KG, 1. Kl. und 4. Kl.) einen Elternabend mit gemeinsamem interaktivem Teil durch.	EMW, SL		x	x	x	
	Mit einer flächendeckenden Elternbefragung erhalten wir wertvolle Rückmeldungen.	Vorbereitung QE-Gruppe			x		

2. Wir arbeiten präventiv um Krisensituationen vorzubeugen.

Die interne Gruppe „Mini-KIG“ kann von jeder Lehrperson zur Beratung beigezogen werden. Die Gruppe kommt wöchentlich zusammen und setzt sich zusammen aus SL, SSA und SHP.		alle	x	x	x	x	
Wir pflegen Präsenz im Schulhaus und auf dem Pausenplatz: Begrüssungsritual am Montagmorgen und überarbeitete Pausenordnung von 2015.		alle	x	x	x	x	

3. Wir können uns im Notfall konkret und richtig verhalten.

Jährlich werden wir anfangs Schuljahr von der SL instruiert und setzen uns mit den schriftlichen Vorgaben auseinander.		SL, alle	x	x	x	x	
	Alarmierung mit Telefonie	SL, alle			x	x	
Notfallübungen nach Mass mit der Sportschule		SL, alle		x		x	